



Langweilige Menschen

Habe öfters so meine Fragen, die ich dann jemand stelle oder indem ich einen entsprechenden Artikel lese, den jemand zu diesem Thema geschrieben hat. Und woher hat er (ich nenne ihn mal Hans) seine Antworten?

Meistens von einem anderen Menschen (den nenne ich mal den großen Hans). Das kann dann stimmen oder auch nicht. Man müsste einen echten Experten (nennen wir ihn mal Super-Hans) dazu befragen, aber der sitzt so weit oben, dass er mir gar keine Audienz geben würde, und selbst wenn, kein Interesse an meiner Frage hätte. An dieser Stelle bin ich versucht aufzugeben.

Kurz nachdem ich damals Jesus mein Leben gab, hatte ich eine Bitte an ihn: "Lass mich nicht nur langweiligen Menschen begegnen".

So darf man doch nicht über Menschen denken, sagst du. Wie willst du das definieren?

Ich begegne Menschen, die aufgehört haben Fragen zu stellen, sich begnügen mit den Aussagen vom "großen Hans" oder die wissenschaftlichen Studien vom "Super-Hans" als letztgültige Beweise nehmen und sagen, dass man das auch nicht mehr hinterfragen darf. Sie sind auf ihrem Weg irgendwo stehen geblieben.

Dann sage ich mir: Gott liebt dich.

Aber verzeiht mir diese Zuordnung, für mich bist du langweilig.

Der kleine Prinz

<http://ekladata.com/>

[GOiVZvyFyvHn4TdQtQMorsukvMs.pdf](http://ekladata.com/GOiVZvyFyvHn4TdQtQMorsukvMs.pdf)

sagt auf Seite 44:

da wiederholte der kleine Prinz seine Frage, der niemals in seinem Leben auf eine Frage verzichtete, die er einmal gestellt hatte

Manchmal bleibe ich auch bei so einem "Super-Hans" hängen, weil doch manche Dinge so sonnenklar erscheinen, wie z.B.

ANTOINE DE SAINT-EXUPÉRY

Der kleine Prinz

Mit Zeichnungen des Verfassers



dass es auf dem Mond kein Wasser gibt. Das würde an einem Montag bei 130°C sofort verdampfen und die Mondastronauten hätten doch den Wasserdampf über der Mondoberfläche registriert und gemessen.

Nur, vor wenigen Jahren haben Wissenschaftler eine Raketenstufe in einem Krater auf dem Pol des Mondes (auf den Grund dieses Kraters kommt nie ein Sonnenstrahl hin) aufschlagen lassen und die herausgeschleuderten Steine durch eine nachfolgende Sonde untersucht. In den Steinen war gefrorenes Wasser.

Ich bin sehr interessiert an neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen. Sie dokumentieren aber nur den aktuellen Stand der Wissenschaft.

Mit meinen wichtigsten Fragen gehe ich zu dem, der ganz oben über allen "Hansemännern" ist und der sich zu mir heruntergeneigt hat, meine Fragen anhört und mir antwortet.

Da gibt es eine Frage, die mich immer noch beschäftigt: "Jesus warum interessierst du dich für mich?" Schließlich gibt es klügere, schönere und charakterlich bessere Menschen.

(M)

Menschen, auf dem Weg,

gar nicht langweilig ...

Da begegne ich als Zehnjährige einem Mädchen, das mir von Jesus erzählt, so natürlich und anziehend, dass ein Verlangen in mir erwacht nach dem, der Ursel zum Lächeln bringt. Sie nimmt mich mit in den Kindergottesdienst.

Dort begegne ich Onkel Robert. Er ist ein einfacher Mann, aber mit Zeit und Empathie für Kinder. Ein Wort aus der Bibel gibt er mir für meine Teenagerzeit mit: *Spr 3,5 Verlass dich auf den HERRN von ganzem Herzen, und verlass dich nicht auf deinen Verstand, sondern gedenke an ihn auf allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen.*

In der Oberschule lerne ich so ganz nebenbei eine gleichaltrige Mitschülerin kennen. Mit Hanna kann ich viele meiner Fragen zu Lebenssinn, Gott und Beziehungen zu Menschen besprechen und Freundschaft konkret einüben.

Ja, auch meinen Mann während der Studentenzeit (und seine Eltern) schickte mir Gott, um mir zu sagen: Ich grüße dich und begleite dich.

Zuletzt möchte ich noch eine 95-jährige Frau im Altenheim unserer damaligen Heimat nennen. Persönlich habe ich sie nicht kennengelernt, aber die Zusammenfassung ihres Lebens möchte ich wie für mich nehmen:

"Gnade ist's und weiter nichts!"

(N)